



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Salutogenese als Heuristik zu Management der Ressourcenbasis

Episode 2: Institutionelles Ressourcenmanagement

Prof. Dr. Georg Müller-Christ
Universität Bremen

 Universität Bremen*
*EXZELLENT.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Veranstaltung: Nachhaltiges Management *erstellt und gefördert durch*





[Nachhaltiges Management]

Salutogenese als Heuristik zu Management der Ressourcenbasis • Episode 2 • Prof. Dr. Georg Müller-Christ

Übersicht der Lerneinheit 9

Episode 1: Das Konzept der Salutogenese

Episode 2: Institutionelles Ressourcenmanagement

Episode 3: Systemische Gesundheit





Lernziele der 2. Episode

Lernziel 1:

Sie können den Einfluss von Ressourcen auf die Gesundheit beschreiben.

Lernziel 2:

Sie können Burnout aus der Ressourcenperspektive betrachten.

Lernziel 3:

Sie können das institutionelle Ressourcentransaktionsmodell auf ihren Alltag übertragen.



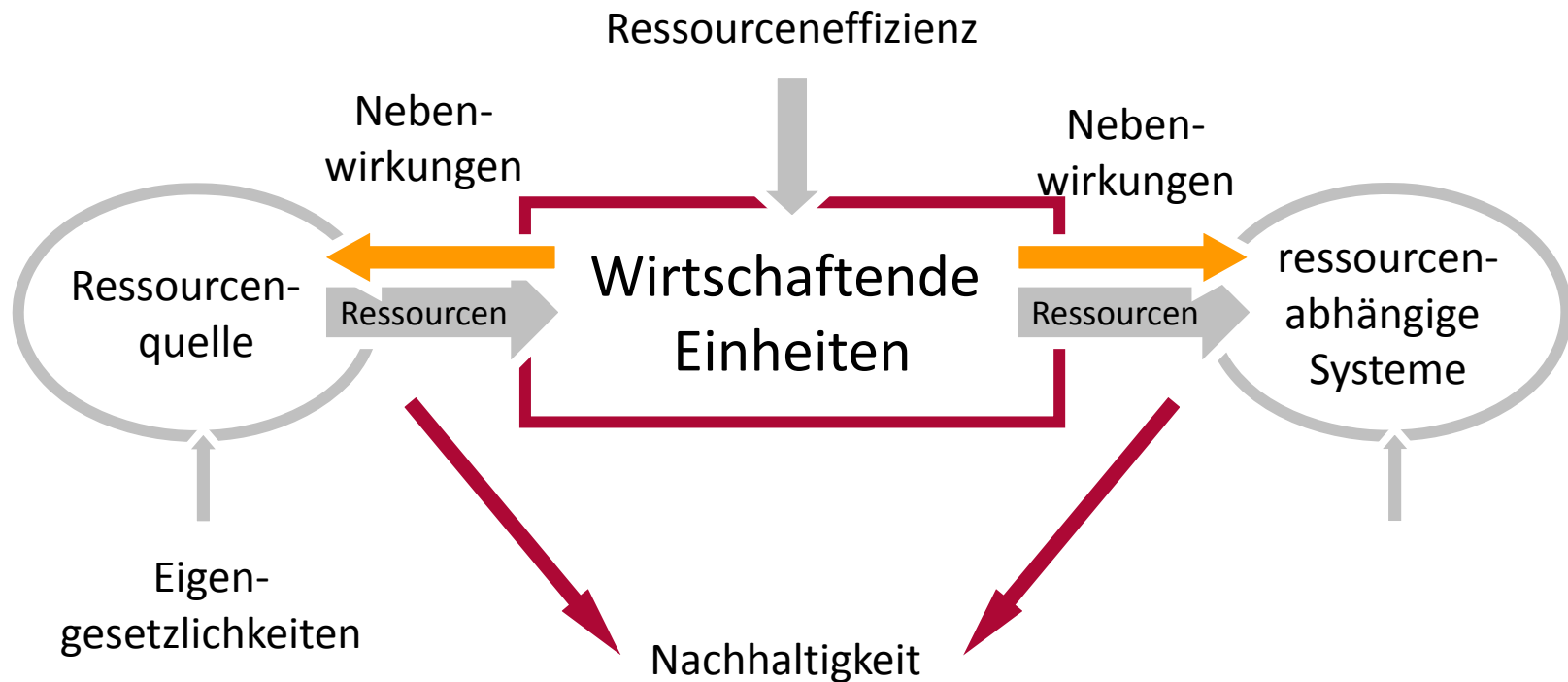
Basisquelle der Lerneinheit:
Kap. 9





Nachhaltigkeit, Ressourcen und Gesundheit

- Gesundheit das Ergebnis einer angemessenen Regulation der ressourcenbezogenen Transaktionen
- Nachhaltigkeit als das Ergebnis ausgeglichener Ressourcenströme





Wirkungsbeziehungen von Gesundheit und Ressourcen (I)

Mediatorfunktion von Ressourcen



Ressourcen haben eine **Mediatorfunktion** für Gesundheit, wenn Belastungen direkt auf die Ressourcen einwirken, diese verbrauchen und dadurch die Gesundheit geschwächt wird. Ressourcen sind in diesem Modell als intervenierender Mechanismus zwischen Belastungen und Gesundheit geschaltet.

Rimann, M./Udris, I. (1998): „Kohärenzerleben“ Sense of Coherence: Zentraler Bestandteil von Gesundheit oder Gesundheitsressource? In: Schüffel, W. u.a. (Hrsg.): Handbuch der Salutogenese. Konzept und Praxis. Wiesbaden. S. 351-364.



Wirkungsbeziehungen von Gesundheit und Ressourcen (II)

Mediatorfunktion von Ressourcen



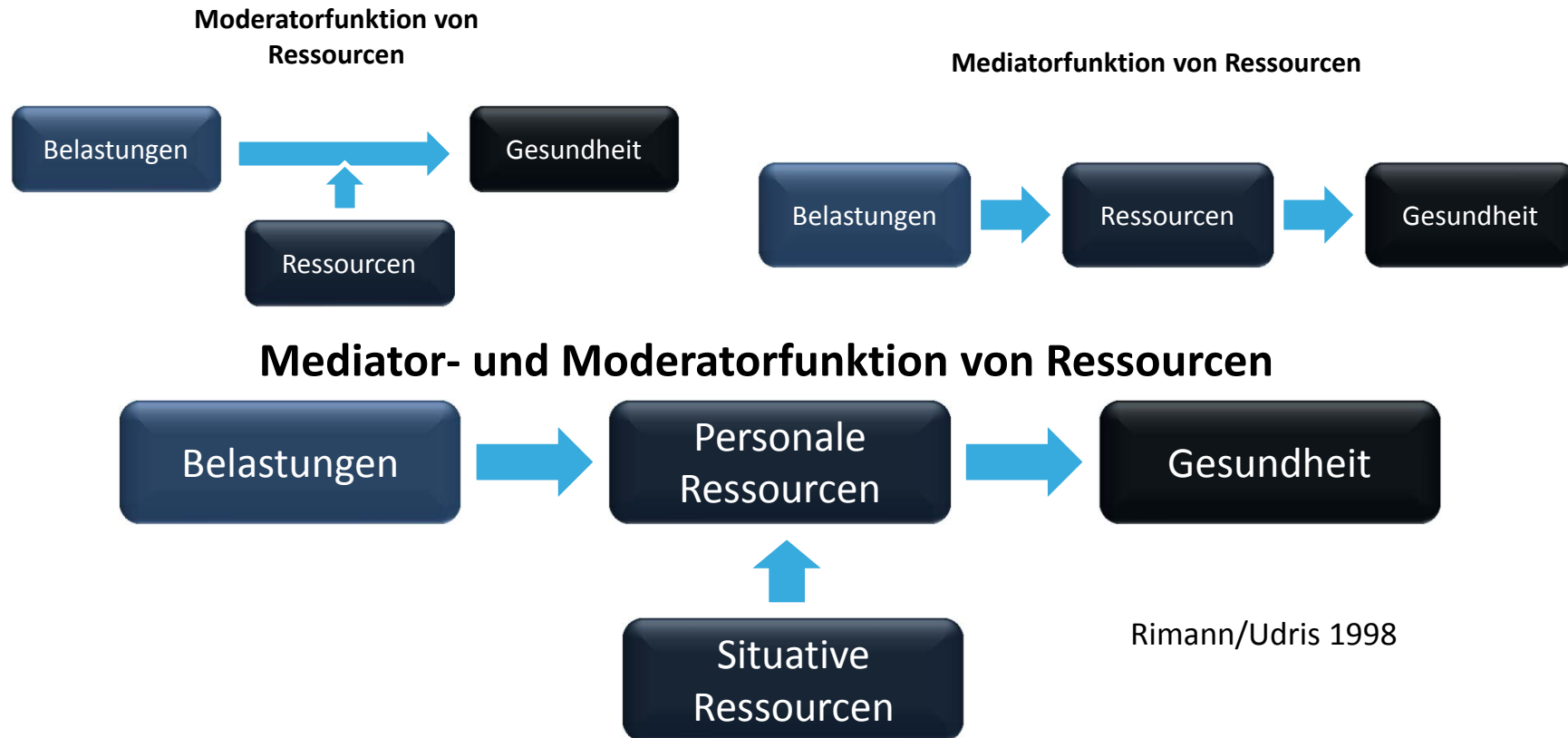
Moderatorfunktion von Ressourcen



Ressourcen haben eine **Moderatorfunktion**, wenn eine Belastung direkt auf die Gesundheit einwirken kann, diese Einwirkung jedoch durch die vorhandenen Ressourcen beeinflusst wird. In diesem Fall sind die Ressourcen nicht Bestandteil von Gesundheit, sondern Moderator der Wirkmechanismen zwischen Belastung und Gesundheit.



Wirkungsbeziehungen von Gesundheit und Ressourcen (III)



Die **Kombination der Mediator- und Moderatorfunktion** der Ressourcen gelingt, wenn zwischen den personalen und externen oder situativen Ressourcen unterschieden wird. Die Hypothese ist, dass Belastungen direkt auf die personalen Ressourcen einwirken, dieser Wirkmechanismus indes durch die situativen oder externen Ressourcen gesteuert wird.



Burnout

Burnout entsteht durch eine mangelnde, gestörte Passung des Individuums mit seiner Umwelt. Diese gestörte Passung wird repräsentiert durch eine gestörte ressourcenbezogene Interaktion des Individuums mit seiner Umwelt, die zu einem schleichenden Substanzverlust führt: Es werden mehr Ressourcen verbraucht als aufgebaut!!!



Ein Burnout-Syndrom

(engl. *(to) burn out*: „ausbrennen“) ist ein Zustand ausgesprochener emotionaler Erschöpfung mit reduzierter Leistungsfähigkeit





Nachgedacht!

Kennen Sie Burnoutgeschichten aus ihrem privaten Umfeld?

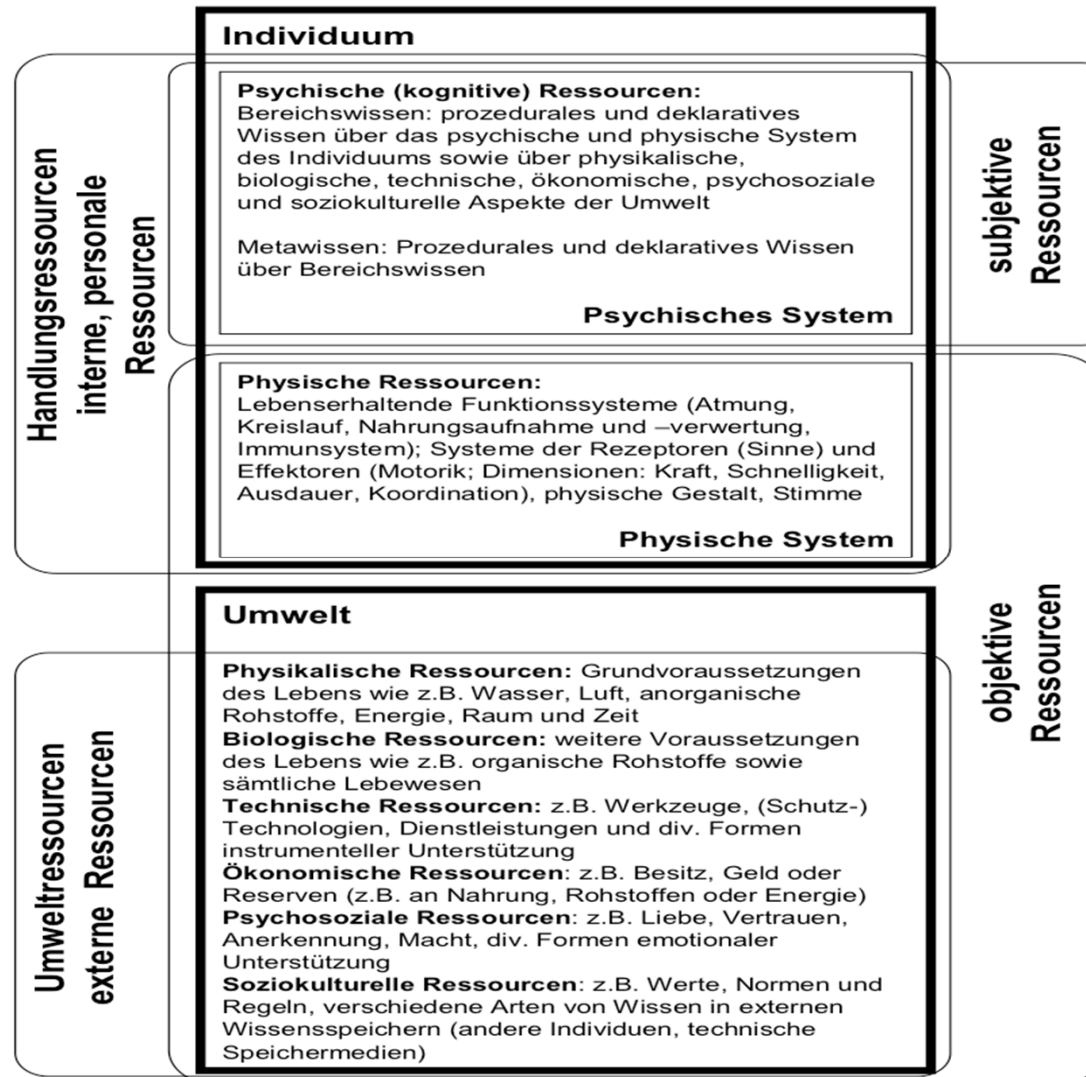
- Recherchieren Sie im Netz, welche Gestaltungsempfehlungen zur Burnoutprophylaxe gegeben werden.

Meistens sind diese Gestaltungsempfehlungen eine Liste von Handlungen.

- Analysieren Sie diese auf ihren Ressourcenbezug.
- Welche Ressourcen werden thematisiert?
- Wird auf die Ressourcenquellen eingegangen?

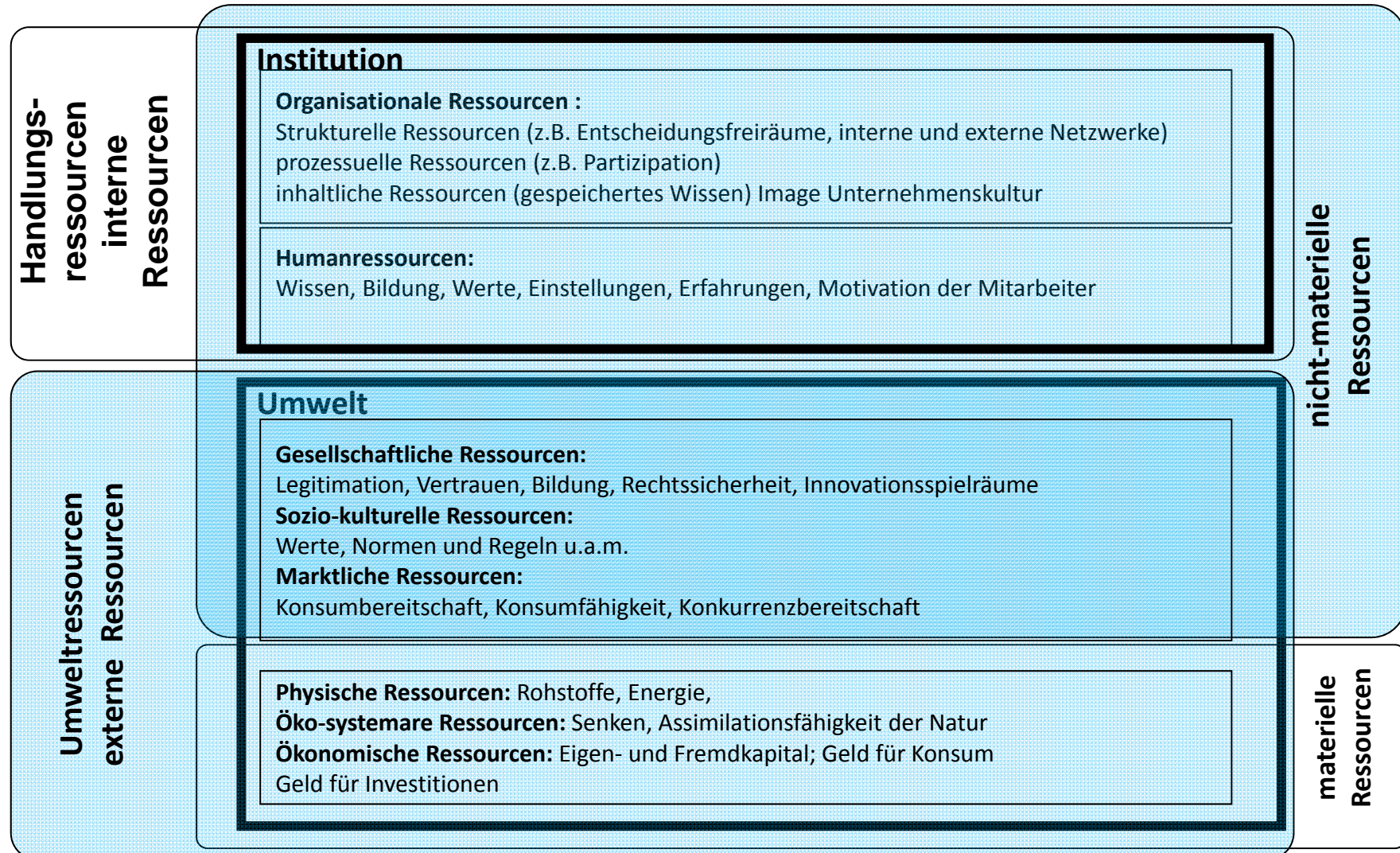


Das individuumbezogene Ressourcentransaktionsmodell



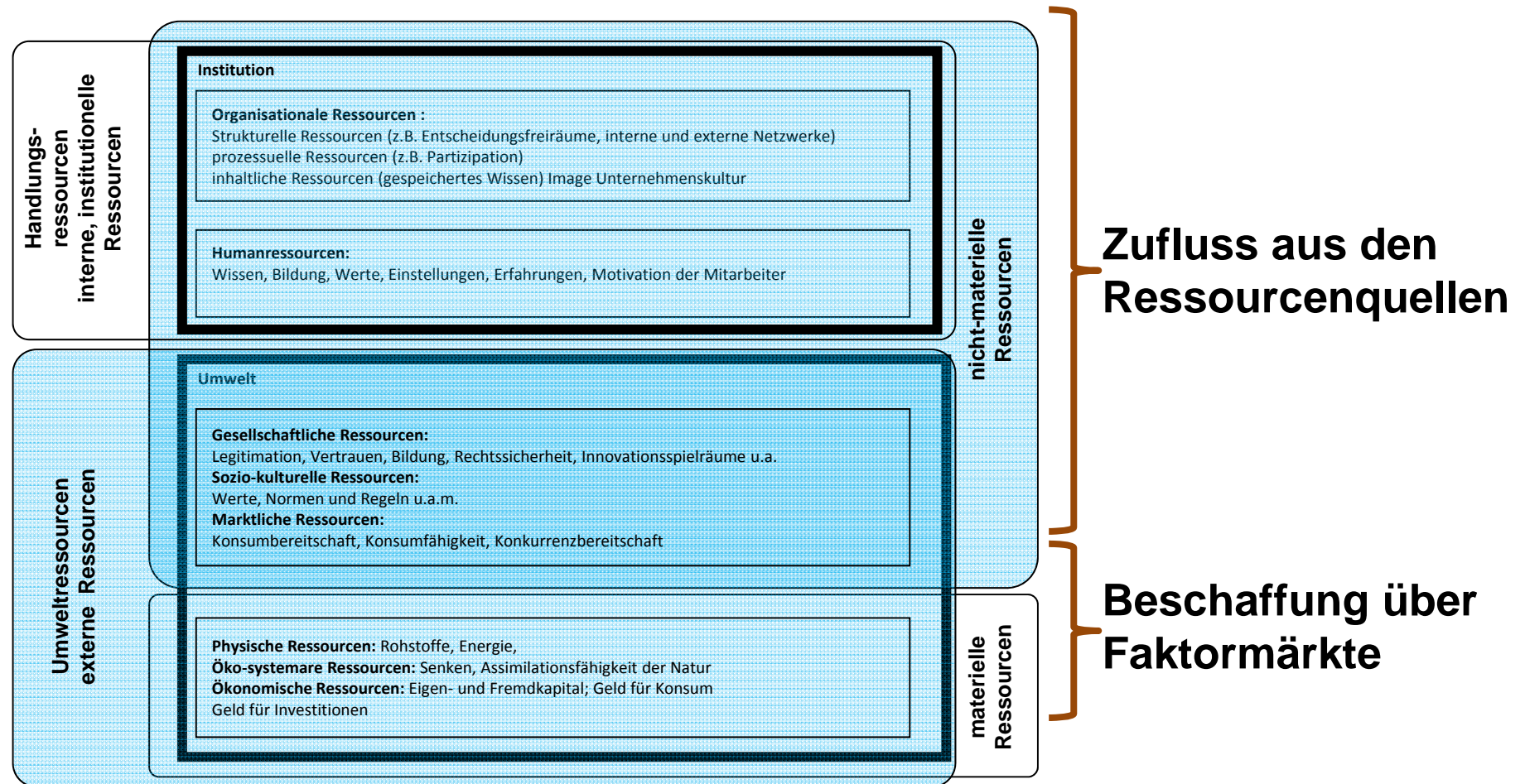


Institutionelles Ressourcentransaktionsmodell





Materielle versus immaterielle Ressourcen





Nachgedacht!

Schauen Sie einmal im Netz nach, was unter dem **War for Talents** verstanden wird.

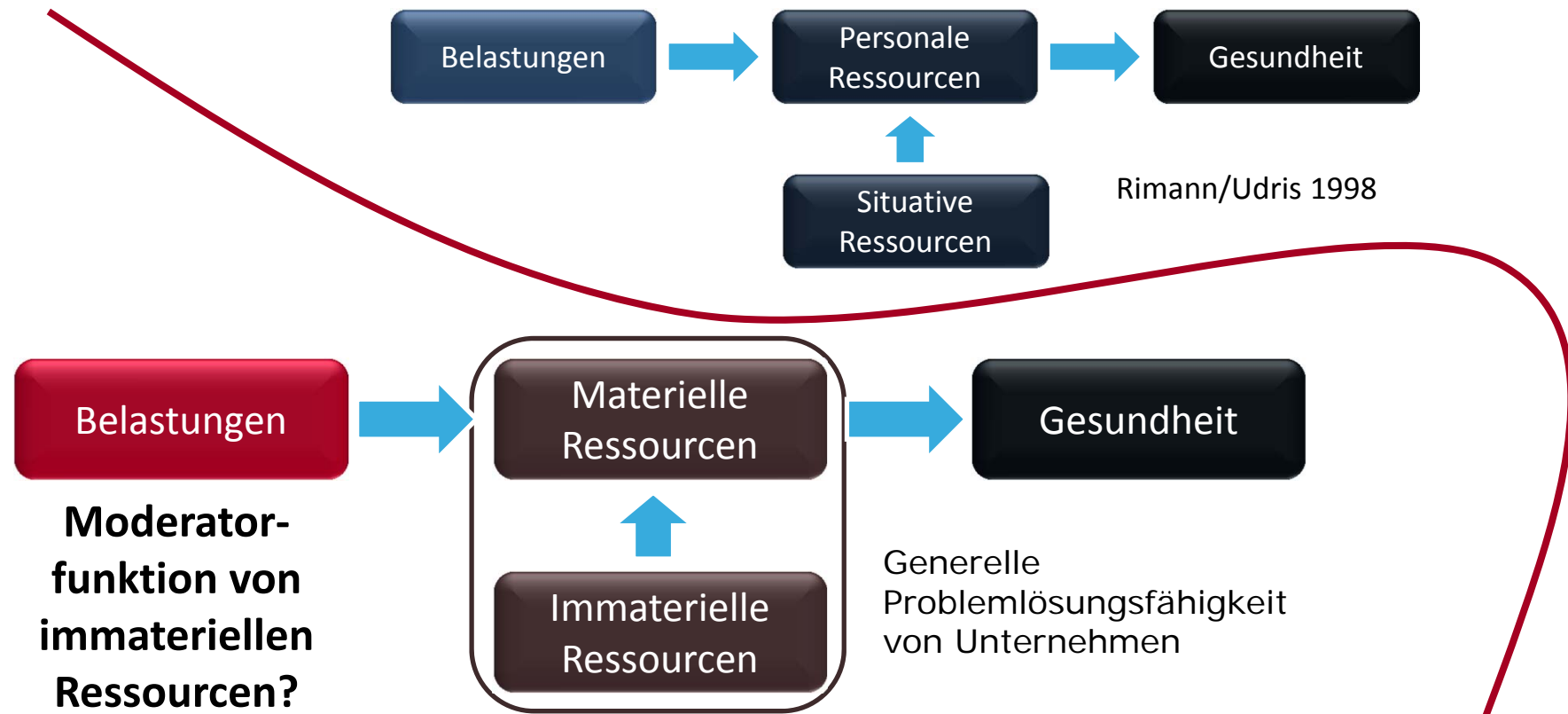
- Analysieren Sie dieses Konzept hinsichtlich seiner Ressourcenorientierung.
- Welche Umweltressourcen und welche Handlungsressourcen werden thematisiert?
- Warum tun sich Unternehmen so schwer, aus dem War for Talents eine sprudelnde Quelle von Talenten zu machen?



Beziehung zwischen Handlungs- und Umweltressourcen

- Handlungsressourcen moderieren den Einsatz der Umweltressourcen (Individuumbezogenes Ressourcentransaktionsmodell)

Mediator- und Moderatorfunktion von Ressourcen





Beiträge zu einem nachhaltigen Ressourcenmanagement I

- Gesundheit ist die Ursache für ein hohes Problemlösungspotenzial
- Gesundheit entsteht durch ein transaktional bewirktes Gleichgewicht in den Ressourcenaustauschbeziehungen
- Die angemessene Regulation des Gleichgewichtes erfolgt durch die Rationalität der Nachhaltigkeit
- Um ein hohes Problemlösungspotenzial zu erhalten, müssen die dafür notwendigen Ressourcen ständig reproduziert werden
- Diese sind sowohl materiell als auch immateriell
- Die immateriellen Ressourcen moderieren den Zugang zu den materiellen Ressourcen
- Sowohl die materiellen als auch die immateriellen Ressourcen werden im betrieblichen Produktionsprozess verbraucht
- Um die Ressourcen zu reproduzieren, müssen die Eigengesetzlichkeiten der Ressourcenquellen berücksichtigt werden



Beiträge zu einem nachhaltigen Ressourcenmanagement II

- Freundlicheres Umweltbild
Umwelt ist die Quelle von Ressourcen und Belastungen (Störungen) zugleich (Kohärenzgefühl)
- Umwelten sind nicht hierarchisch nachgeordnet, sondern selbst ressourcenabhängige Systeme (System-System-Beziehungen)
- Störungen in den Ressourcenbeziehungen sind der Normalfall –
Aufbau unternehmerischer Widerstandsressourcen die Antwort
- Anschluss an den Koevolutionsgedanken: Systeme leben in einer Ressourcengemeinschaft, für die sie insgesamt verantwortlich sind.



Nachgefragt

Sie haben eben als generelle Problemlösungsfähigkeit von Unternehmen das Zusammenspiel der Ressourcenarten umschrieben: Der Zugang zu den materiellen Ressourcen wird moderiert von den immateriellen Ressourcen.

- Ist dies auch andersherum denkbar?

Auch im institutionellen Ressourcenmodell findet sich eine lange Liste von Ressourcen.

- Wie kann ein Unternehmen hier den Überblick behalten?

Burnout verbinden wir immer mit Menschen.

- Ist ein Burnout auch für Unternehmen denkbar?